

## **Die chinesische Nachtigall**

Wer kennt nicht Hans Christian Andersens Märchen Die Nachtigall, in dem sich ein chinesischer Kaiser verführen lässt, seine echte Nachtigall einzutauschen gegen eine mechanische? Denn die lebendige sang zwar so schön, dass sie im ganzen Königreich berühmt war, als Vogel jedoch war sie klein und grau. Die mechanische Nachtigall, ein Geschenk vom japanischen Kaiser, war geschmückt mit Edelsteinen und sang besser im Takt. „Bei der lebendigen Nachtigall weiß man nie, ob und wann sie singen wird, beim Kunstvogel lässt sich das sehr wohl bestimmen!“

Ein Märchen für alt und jung um den Zauber der Poesie, dessen Kraft und Liebe zur Freiheit, spielerisch umgesetzt von den Darstellern Steffi Lampe und Frank Schenke.

Die kongeniale musikalische Begleitung dieses feinsinnigen, farbenfrohen und heiter arrangierten Bühnengeschehens, bestehend aus Schnellzeichnungen, Figurentheater, Schattentheater und Schauspiel, übernimmt Sabine Heller auf der historischen Kino- und Theaterorgel des Grassimuseums – also auf einem Instrument, das selbst die spielerische Lebendigkeit des Augenblicks und den faszinierenden Reiz mechanisierter Klangillusionen in sich trägt.

---

<http://theater-fingerhut.de/die-chinesische-nachtigall/>

## **Technische Bedingungen - Die chinesische Nachtigall**

- 5x5m Fläche
- verdunkelbarer Raum
- Bühne ca. 50 cm hoch oder ansteigende Sitzreihen
- bis 200 Zuschauer
- eine Garderobe
- falls sie keine Kinoorgel haben- die Aufführung ist auch mit mobilem Instrumentarium möglich!

---

<http://theater-fingerhut.de/die-chinesische-nachtigall/>